

Arthur Cohn, Filmproduzent

„Nach wie vor kann man Aids nicht heilen, aber man kann helfen. Deshalb müssen wir jetzt und in Zukunft für die Aids-Hilfe aktiv sein. Elton John in der ganzen Welt, wir in Basel.“

Claude Janiak, Nationalratspräsident

„20 Jahre Aids-Hilfe. Das bedeutet Pionierarbeit, Innovation, Kontinuität, fachliche Kompetenz und unermüdliches Engagement auf schwierigem Gebiet.“

K.T., von HIV betroffene Person

„Ich lebte längere Zeit im Ausland. Nach einem Spitalaufenthalt musste ich aus gesundheitlichen Gründen sofort in die Schweiz zurück. Von Anfang an begleitete mich die Aids-Hilfe beider Basel und steht mir mit Rat und Tat zur Seite.“

Sandra Moser, Schauspielerin

„Ich unterstütze die AHbB, weil ich will, dass diese Krankheit bekämpft und den betroffenen Menschen geholfen wird.“

Remo Gysin, Nationalrat

„Die AHbB zeigt seit Beginn, wie Hilfe für Betroffene und Angehörige erfolgreich geleistet werden kann. Sie hat es geschafft, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und zu informieren.“

Ruth Dreifuss, alt Bundesrätin

„Solidarität ist der Wegbereiter, dass die Präventionsarbeit gemacht werden kann und betroffene Menschen nicht diskriminiert werden. Dafür setzt sich die AHbB ein.“

Manuel Battegay, Chefarzt Poliklinik, Basel-Stadt

„Der Erfolg der Medikamente hat der Lebensbedrohung drastisch den Stachel genommen – die Belastung bleibt.“

-minu, Journalist

„Über Aids reden und berichten, hält Männer und Frauen in der Region wach.“

Erich Straumann, Regierungsrat BL

„Betroffene und Fachleute haben in der AHbB eine kompetente und vor allem menschliche Anlaufstelle.“

Stephan Andres, Apotheker

„Es bleibt die zentrale Aufgabe der AHbB, für eine offene und unverblümete Informationspolitik zu sorgen und kein Blatt vor den Mund zu nehmen.“

Carlo Conti, Regierungsrat BS

„Ohne Präsenz und Wirken der Aids-Hilfe wäre vieles nicht zu Stande gekommen. Dafür sind wir der Aids-Hilfe dankbar.“

Jacqueline Simonet, Landrätin BL

„Ich erwarte, dass die Kantone auch in Zukunft Mittel für diese wichtige Arbeit zur Verfügung stellen, denn Prävention erspart Geld und vielen Menschen grosses Leid.“

Franz Humer, Verwaltungsratspräsident und CEO, Hoffmann-La Roche

„Ohne Forschung gebe es heute keine Aids-Medikamente – und ohne die Aids-Hilfe nicht diese wichtige Präventions-, Beratungs- und Unterstützungsarbeit.“